

KLAUS LIEBSCHER
GOVERNOR
OESTERREICHISCHE NATIONALBANK



Introduction

It is now a great pleasure for me to introduce our next keynote speaker, Mr. Otmar Issing, who is a member of the Executive Board of the European Central Bank and its chief economist since 1998.

Before assuming his position as a member of the Executive Board of the ECB, Professor Issing was a member of the Board of the Deutsche Bundesbank with a seat in the Central Bank Council. Prior to that he held in a 30-years academic career Chairs of Economics at the Universities of Würzburg and Erlangen-Nürnberg.

In 1991 he was awarded an honorary professorship at the University of Würzburg and in addition he also holds various honorary doctorates. From 1988 to 1990 he was on of the “wise men” economic advisors to the German Government. Otmar Issing has published numerous articles in scientific journals and he is also the author of two widely read textbooks on monetary policy. Thus, I am convinced that Otmar Issing is the perfect speaker on the topic “*Globalization and the Euro.*”

On this special occasion, let me just add a few personal words to Otmar Issing in German.

Sie alle kennen Otmar Issings berufliche Karriere und seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen. Aber wussten Sie auch,

- dass Issing früher ausgezeichneter Sportler, d.h. Sprinter war, der für die Olympischen Spiele trainierte?
- dass er mit 50 Jahren die 100-m-Distanz unter 12 Sekunden lief?
- dass er klassische Sprachen studierte, bevor er zum Volkswirtschaftsstudium wechselte?

Mit Otmar Issing verbinden mich viele Jahre der Freundschaft, vor allem auch jene acht Jahre unserer gemeinsamen Mitgliedschaft im EZB-Rat. Nicht nur, dass wir diese acht Jahre in allen Sitzungen stets nebeneinander saßen („I“ neben „L“) und wir uns beide einig waren, alles daran zu setzen, dass diese Sitzordnung auch durch Neuzugänge im EZB-Rat nicht gestört wird – und wir waren „erfolgreich“.

Darüber hinaus waren wir uns auch beruflich, d.h. in vielen Sachfragen, ob zur Geldpolitik oder ande-



ren Themen, die zur Erörterung standen, vielfach einig. Zusätzlich gab es aber auch zwischen Professor Issing und der OeNB selbst immer eine sehr enge Beziehung. So nahm Professor Issing an mehreren Workshops und anderen Veranstaltungen der Oesterreichischen Nationalbank im Laufe der Jahre teil, wofür ich dir, Otmar, heute sehr herzlich danken möchte. Wir schätzen und schätzten deine Fachmeinung und deinen Rat immer sehr. Eine ganz besondere Beziehung gibt es aber auch zu unserer diesjährigen Volkswirtschaftlichen Tagung.

Denn vor acht Jahren, am 8. Mai 1998, nur einen Tag nach seinem beeindruckenden Kandidaten-Hearing als künftiges Mitglied des EZB-Direktoriums im Europäischen Parlament, sprach Professor Issing bei der

Volkswirtschaftlichen Tagung 1998 über das Thema „Welche geldpolitische Strategie für die EZB?“ Sie alle kennen die Zwei-Säulen-Strategie des Eurosystems, welche uns im EZB-Rat seit 1. Jänner 1999 sehr erfolgreich leitet und die die Handschrift von Professor Issing trägt.

Heute, zehn Tage vor Beendigung seiner achtjährigen Funktionsperiode im EZB-Direktorium – er war das einzige Direktoriumsmitglied der

EZB, das am 1. Juni 1998 für die längstmögliche Funktionsperiode von acht Jahren ernannt wurde – wirkt Professor Issing wieder an unserer Volkswirtschaftlichen Tagung mit.

Anfang und Ende der beeindruckenden Tätigkeit von Professor Issing in der und für die EZB stehen somit ganz im Zeichen der OeNB.

Für diese deine Bereitschaft danke ich dir, lieber Otmar, sehr, sehr herzlich. 



